

Who stole my first kiss?!

High School FF/ Naru x Hina, Neji x Ten, Sasu x Saku/ Letztes Kapi ist da!

Von -Little-Akazukin-

Kapitel 4: Und der Geheinisvolle ist....

„Ok Kinder, dann machen wir jetzt mal Schluss!“, sagte die Leherin. Sofort stürmten die ersten aus der Klasse. „Ok, der Unterricht ist beendet!“, flüsterte Sakura durch das Head-Set. „Ok, bleib einfach ganz ruhig! Ich und Neji sind ganz in der Nähe“, sagte Tenten. Sakura stand auf und packte ihre Sachen zusammen. Danach ging sie aus der Klasse. Sie schaute unauffällig zu den Seiten. Vielleicht entdeckte sie ja jemanden. Sakura bemerkte, dass sie ganz alleine auf dem Gang war. Langsam ging sie die Treppe hinab. „Oh verdammt, ich habe was im Spind vergessen!“, sagte sie laut genug, dass es die anderen mitbekamen. Sie rannte in die Richtung der Schränke. Aber niemand verfolgte sie und das Licht war auch noch an. „Wir sind in der Nähe“, hörte sie die gedämpfte Stimme von Shikamaru. Sakura öffnete ihren Schrank und nahm irgendetwas heraus, was sie gar nicht brauchte. Dann schloss sie ihn wieder und ging zum Ausgang. Nun verließ sie endgültig die Schule. Hinter einer Hausecke blieb sie jedoch stehen und gab über Funk durch wo sie war. Kurze Zeit später waren die anderen bei ihr. „Wieso hat dieser Typ nicht zugeschlagen?“, fragte sich Naruto. „Vielleicht wartet er noch ein paar Tage! Weil gestern hätten wir ihn beinahe entlarvt!“, meinte Shikamaru. „Das kann sein... Dann versuchen wir es halt morgen nochmal!“, schlug Sakura vor und bekam ein einstimmiges Nicken von den anderen. Danach trennten sich die Wege der Clique.

Sakura ging alleine nach Hause. Eigentlich begleitet Sasuke sie immer, da er in der Nähe wohnte. Doch heute war er ja nicht da. Sakura fragte sich wirklich, was er immer machen musste. Aber sie schwor sich, dass sie das noch rausbekommt.

Mittlerweile war es schon richtig dunkel geworden, doch die Straßenlampen schenken ihr etwas Licht. Plötzlich bekam sie ein mulmiges Gefühl. Sie schaute hinter sich, aber da war keiner. Aber wieso hatte sie dann so ein Gefühl, als würde sie verfolgt werden? Sakura kam an eine Straße, an der es keine Lampen gab. »Ganz toll!« Die Haruno beschloss etwas schneller zu gehen. Doch plötzlich wurde sie an der Hand gepackt und an die Wand gedrückt. Sakura zuckte zusammen, als sie warme Lippen auf ihren spürte. Dieses Berührung war nur sehr kurz und sie sah wie der Täter wegrannte. »Nicht mit mir!«, dachte sie und rannte ihm hinter her. Der Junge war um einiges schneller als sie und hatte einen großen Vorsprung. Sie sah wie er um eine Ecke bog. So schnell Sakura konnte rannte sie ebenfalls um die Ecke und dann sah sie ihn. Sakura gab noch einmal Vollgas und schnappte dann schließlich seine Jacke und

zog ihn zurück. Als sie in das Gesicht des Übeltäters schaute, erschrak sie. „Sa...sasuke?“. Abrupt ließ sie los. Sie hatte es doch gewusst. Sasuke war also wirklich dieser Geheimnisvolle. „Sakura, was ist denn los?“, fragte der Uchiha und ging auf sie zu. Sakura stolperte jedoch zurück. „Ich hab es doch gewusst...“, murmelte die Rosahaarige. „Was?“, fragte Sasuke irritiert „Ich hab es doch die ganze Zeit gewusst! Du bist dieser Typ, der den Mädchen einen Kuss stiehlt!“, brüllte sie ihn an. „Was?!“ Sasuke war verwirrt „Das ist gar nicht wahr!“ „Natürlich! Du warst immer bei unseren Plänen dabei! Also wusstes du was wir als nächstes machen und konntest deshalb immer entkommen. Außerdem konntest du nie mitmachen.“ Ein Träne rann Sakuras Wange hinunter. Sie konnte es nicht fassen. Der Junge, den sie insgeheim liebte, hatte fast jedes Mädchen aus der Schule geküsst. „Nein, ich war das nicht!“, sagte Sasuke. Sakura wischte sich die Träne weg. „Das kann jeder sagen...“, schluchzte sie. Mit diesen Worten lief sie weg. Sasuke wollte ihr hinterherrennen, doch er wusste, dass es keinen Zweck hatte. Er seufzte. Morgen würde er das Missverständnis klären und er musste wohl sagen wieso er nie Zeit hatte. Mit langsamen Schritten ging er nach Hause.

Sakura hatte währenddessen Ino und auch die anderen Mädchen angerufen. Ihr Herz tat so schrecklich weh. Wie konnte Sasuke so etwas tun!? Und wieso überhaupt? War er etwa so ein Typ, der Mädchen nur ausnutzte? Immer wieder rannen Tränen ihre Wangen hinunter, bis schließlich die Müdigkeit sie einholte und Sakura einschlafen ließ.

Am nächsten Tag war Sakura schon früher zu Schule gegangen. Sie wollte Sasuke nicht mehr sehen. Sie war auch die ersten am Treffpunkt der Clique. Aber nicht lange, denn auch Shikamaru, Temari und Naruto waren nur kurze Zeit später am Treffpunkt. Shikamaru und Naruto konnten der Erzählung von Sakura keinen Glauben schenken. „Sasuke war es?!“, fragte Naruto geschockt. „Naja, wenn man es so sieht kann man ihn schon verdächtigen...“, meinte Shikamaru „Er hatte nie Zeit und wusste von allem!“ „Da hast du wohl Recht...aber wieso sollte er so etwas tun...ich meine...ach, du weißt doch...diese Sache da!“ Temari schaute Naruto fragend an. „Was meinst du denn?“ „Ach, nichts!“, antwortete Naruto und kratzte sich am Hinterkopf. „Ich weiß was du meinst!“, sagte Shikamaru. Wenige Minuten später waren auch Kiba, Hinata, Tenten und Neji da. Kiba und Neji hatten auf dem Weg die Geschichte, die sich gestern zwischen Sakura und Sasuke abgespielt hatte, erfahren. Danach kam Ino. Erstaunlicherweise kam Sasuke ziemlich spät.

„Sorry Leute, hab verschlafen!“, sagte er. Die Mädchen gingen einfach ohne etwas zu sagen ins Schulgebäude. „Was ist denn los?“, fragte Sasuke, obwohl er es schon ahnte. „Tja...Sakura hat uns erzählt...was gestern vorgefallen ist...“, erklärte Kiba „Die Mädchen scheinen deshalb sauer auf dich zu sein...“, fügte Naruto hinzu. „Aber...aber ich war...das nicht! Das müsst ihr mir glauben!“, rief Sasuke aufgebracht. „Hör zu, wir glauben dir ja...aber es spricht einiges gegen dich...“, erklärte Neji. „Achja? Und was?“, fragte Sasuke. „Naja, Ino hat damals erzählt, dass der Täter wohl dunkle, kurze Haare hat und er mindestens einen Kopf größer ist! Du ebenfalls!“, meinte Shikamaru. „Ja, gut, aber das ist kein wirklicher Beweis! Es gibt viele die kurze dunkle Haare haben! Außerdem seit ihr auch einen Kopf größer als die Mädchen!“ „Ja, aber...du wusstest was wir als nächstes tun würden und du warst nie da um uns zu helfen“, erzählte Neji weiter. „Das hat ja auch einen Grund...“, murmelte Sasuke. „Und welchen?“, fragte Naruto. „Ich...ich...ich kann es euch nicht sagen...tut mir leid...“ „Du weißt, dass wir dir so nicht helfen können“, sagte Kiba. Sasuke nickte. „Kommt, wir gehen!“, schlug

Shikamaru vor und so gingen die Jungs in die Schule.

So da ist wieder ein neues Kapi.
Ich hoffe ihr habt den Eintrag in meinem WB gelesen.
Wenn nicht dann nimmt das bitte noch nach!
Ok thx fürs lesen!
Kommis bitte ^^

Und das nächste mal in "Who stole my first kiss!":

Als die Schule vorbei war verabschiedete sich Hinata noch von ihren Freunden. Sakura ging heute nicht mit Sasuke nach Hause. Sie ging mit zu Ino. Hinata schaute Sasuke etwas traurig hinterher. Er war die ganze Zeit alleine gewesen und jetzt war er es schon wieder. Hinata beschloss wieder in die Schule zu gehen. Dabei dachte sie über Sasukes Vergangeheit nach.